

Antrag des Bundesvorstands der DJK Sportjugend zur Förderung von Inklusion

Antragsteller: Bundesvorstand der DJK Sportjugend

Antragstyp: Antrag zur Diskussion und Beschlussfassung

Ort: DJK Bundesjugendtag Karlsruhe

Datum: 11.01.2025



Betreff: Antrag zur Förderung von Inklusion

Liebe Delegierte des DJK Bundesjugendtags,

der Bundesvorstand der DJK Sportjugend stellt den folgenden Antrag zur Diskussion und Beschlussfassung:

1. Antragstext

Der Bundesvorstand der DJK Sportjugend beantragt, dass die DJK Sportjugend auf Bundesebene Inklusion im Sinne einer umfassenden Teilhabe und Unterstützung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen fördert. Dies soll durch folgende Maßnahmen konkretisiert werden:

1.1 Partnerschaft mit inklusionsfördernden Organisationen:

Der Bundesvorstand soll beauftragt werden, Kooperationen mit Partnerorganisationen im Bereich Inklusion aufzubauen. Ziel dieser Zusammenarbeit soll es sein, den Austausch von Erfahrungen und bewährten Verfahren zu fördern, um die DJK-Angebote gezielt weiterzuentwickeln und die Teilhabe von Menschen in verschiedenen Lebenssituationen nachhaltig zu verbessern.

1.2 Entwicklung gemeinsamer Projekte und Initiativen:

In Zusammenarbeit mit diesen Organisationen sollen Projekte entwickelt werden, die Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen einbeziehen. Der Fokus soll auf der Förderung von Selbstbestimmung und sozialen Kontakten liegen, insbesondere durch die Schaffung von inklusiven Sport- und Freizeitangeboten.

1.3 Angebote für Ehrenamtliche und Fachkräfte:

Der Bundesvorstand soll beauftragt werden, Angebote für ehrenamtlich und hauptberuflich tätige Personen innerhalb der DJK zu schaffen, die sich mit verschiedenen Aspekten der Inklusion befassen.

1.4 Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung:

Der Bundesvorstand soll durch seine Öffentlichkeitsarbeit das Verständnis für Inklusion vertiefen und auf die Bedürfnisse verschiedener Menschen aufmerksam machen, um ein stärkeres gesellschaftliches Bewusstsein für Vielfalt und Teilhabe zu schaffen.

2. Begründung

Inklusion bedeutet weit mehr als lediglich die Teilnahme an gesellschaftlichen und sportlichen Aktivitäten. Sie umfasst die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen, unabhängig von gesundheitlichen Einschränkungen oder Lebensumständen. Ziel ist es, ein inklusives Umfeld zu schaffen, das alle Menschen einbezieht – unabhängig von ihrer Lebensphase oder gesundheitlichen Situation. Sport- und Freizeitaktivitäten können eine zentrale Rolle dabei spielen, das Wohlbefinden

und die Lebensqualität der Betroffenen zu fördern. In diesem Zusammenhang ist der Austausch mit Organisationen, die Erfahrung in der Begleitung von Menschen in herausfordernden Lebenslagen haben, besonders wertvoll, da er richtungsweisende Impulse für die Weiterentwicklung inklusiver Angebote gibt.

3. Auswirkungen

- Erweiterung des Angebots und der Zielgruppen
- Stärkung der Zusammenarbeit und Netzwerke mit anderen Organisationen
- Förderung der Kompetenzentwicklung bei Ehrenamtlichen und Fachkräften
- Erhöhung der gesellschaftlichen Sichtbarkeit und Anerkennung
- Langfristige Veränderung der Vereins- und Organisationskultur
- Steigerung des gesellschaftlichen Beitrags und der sozialen Verantwortung

4. Beschlussvorschlag

Der DJK Bundesjugendtag möge folgenden Beschluss fassen:

„Der DJK Bundesjugendtag beauftragt den Bundesvorstand der DJK Sportjugend, sich für Inklusion und die Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen einzusetzen. Ziel ist es, Projekte und Initiativen zu entwickeln, die die gleichberechtigte Teilnahme von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder in herausfordernden Lebensphasen an der Gesellschaft ermöglichen. Zudem soll der Austausch von Erfahrungen und Best Practices mit inklusionsfördernden Organisationen ausgeweitet werden, um die Inklusion innerhalb der DJK Sportjugend weiter voranzutreiben.“

Wir bitten um Eure/Ihre Zustimmung und freuen uns auf eine lebhafte Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Stöhr

Für den

Bundesvorstand DJK Sportjugend